

## Newsletter des Gleichstellungsbüros der Universität Hildesheim

April 2025

### Ausstellung „Mütter des Grundgesetzes“

**Aus aktuellem Anlass laden das Gleichstellungsbüro und das Zentrum für Geschlechterforschung Sie zu der Ausstellung „Mütter des Grundgesetzes“ ein.**

Eröffnet wird sie durch einen Vortrag der Professorin Dr. Ulrike Lemke, zurzeit u.a. Richterin beim Berliner Landesverfassungsgericht.

Angesichts des Wahlerfolgs der AFD bei den Bundestagswahlen und dem Erstarken rechtspopulistischer Bewegungen im Ausland besteht die Gefahr, dass auch gleichstellungspolitische Errungenschaften der ersten und zweiten Frauenbewegung sowie die Institutionalisierung der Geschlechterforschung in Deutschland wieder zur Disposition stehen. Es gilt wachsam und wehrhaft zu sein, damit die Kämpfe der Frauen im Parlamentarischen Rat für Gleichberechtigung nicht umsonst waren.

#### **Die Mütter des Grundgesetzes und der Kampf um die Gleichberechtigung**

Vor 77 Jahren tagte der Parlamentarische Rat in Bonn, um das Grundgesetz als Verfassung für Westdeutschland zu erarbeiten. Unter den 65 Abgeordneten waren nur vier Frauen. Elisabeth Selbert, Helene Weber, Frieda Nadig und Helene Wessel brachten verschiedene Themen und Kompetenzen ein. Vor allem aber kämpften sie für die verfassungsrechtliche Verbürgung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern. Zunächst waren keine Mehrheiten hierfür zu gewinnen, doch die Mobilisierung der Öffentlichkeit im Winter 1948/49 und der Zusammenhalt im Rat selbst brachten die entscheidende Wende.

Seit 1949 garantiert Artikel 3 Absatz 2 Grundgesetz: „Männer und Frauen sind gleichberechtigt.“ Damit gründet sich das politische System der Bundesrepublik auf Gleichberechtigung als individuelles Grundrecht, als staatliche Pflicht und als objektive Wertentscheidung. Die Grundgesetznorm gilt im Privaten wie Politischen, in Wirtschaft, Kultur und Gesellschaft. Doch immer wieder wurde ihre Geltung bezweifelt und ihre praktische Wirksamkeit gemindert. Angesichts der bescheidenen Fortschritte für Frauen und der großen gesellschaftspolitischen Fragen im Zuge der deutschen Einheit wurde Artikel 3 Absatz 2 Grundgesetz 1994 um einen zweiten Satz ergänzt: „Der Staat fördert die tatsächliche



**Gleichstellungsbeauftragte**  
Dr. Silvia Lange

[langes@uni-hildesheim.de](mailto:langes@uni-hildesheim.de)



**Referentin des Gleichstellungsbüros**  
Nina Wüstemann

[wuestemann@uni-hildesheim.de](mailto:wuestemann@uni-hildesheim.de)

## Newsletter des Gleichstellungsbüros der Universität Hildesheim

April 2025

Durchsetzung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern und wirkt auf die Beseitigung bestehender Nachteile hin.“

Doch bis heute ist die verfassungsrechtlich garantierte Gleichberechtigung nicht gesellschaftliche Realität. Dies gilt für politische Teilhabe von Frauen, Gleichberechtigung in Ehe und Familie, reproduktive Rechte, Gleichberechtigung im Arbeitsleben, kulturelle Teilhabe, wirtschaftliche Chancen und die Verfügung über zentrale Ressourcen wie Zeit, Geld und Macht. Vielmehr nehmen geschlechtsbezogene Gewalt, überkommene Geschlechterrollen und anti-emanzipatorische Politiken zu. Was können wir aus früheren Kämpfen um Gleichberechtigung lernen, wo stehen wir heute und was ist noch zu tun?

### Vortrag und Diskussion zur Ausstellung „Mütter des Grundgesetzes“

**Donnerstag, 24. April 2025, ab 16.30 Uhr**

**Im Atrium des Neubaus der Universität Hildesheim (HC)**

**Prof. Dr. Ulrike Lembke** ist Freie Rechtswissenschaftlerin und Expertin für rechtliche Geschlechterstudien in Berlin. Zuvor war sie fast anderthalb Jahrzehnte als Professorin für Öffentliches Recht und Geschlechterstudien an Universitäten in Hamburg, Hagen und Berlin sowie zehn Jahre als Expertin im European Equality Law Network tätig. Seit 2020 ist sie Richterin des Verfassungsgerichtshofes des Landes Berlin. Ihre Arbeitsschwerpunkte umfassen Verfassungsrecht, Antidiskriminierungsrecht, Menschenrechte, Gleichstellung und geschlechtliche Vielfalt, geschlechtsbezogene Gewalt, reproduktive Gerechtigkeit, Geschichte der Frauenbewegungen sowie Rassismus und Antisemitismus.



### DIE MÜTTER DES GRUNDGESETZES

Ausstellung

Elisabeth Selbert, Helene Weber, Frieda Nadig und Helene Wessel waren die einzigen weiblichen Abgeordneten des 65 Personen umfassenden Parlamentarischen Rates, der von September 1948 bis Juni 1949 in Bonn tagte. Sie erkämpften mit Art. 3, Abs. 2 GG („Männer und Frauen sind gleichberechtigt“) die Verankerung der Gleichberechtigung im Grundgesetz. Ohne das Engagement der vier Frauen im Parlamentarischen Rat und der vielen Frauen, die sich in der Öffentlichkeit für die Gleichberechtigung stark machten, wäre es zu dieser Formulierung nicht gekommen. Die Ausstellung zeichnet auf 17 Tafeln ihr Leben und Wirken nach und würdigt das politische Engagement, das die vier Mütter des Grundgesetzes in den ersten Jahren der Bundesrepublik gezeigt haben.

[www.frauen-macht-politik.de](http://www.frauen-macht-politik.de)

Ausstellungskonzeption und -verfall:  
FAK Berlin, Schumannstraße 5, 10117 Berlin  
Telefon 030 – 308 37 68-4, [info@fak-berlin.de](mailto:info@fak-berlin.de)  
Foto: Erna Wagner-Helmke, Haus der Geschichte, Bonn



22.04. – 27.05. 2025  
Hauptgebäude N (Neubau) im Forum (Atrium)  
der Universität Hildesheim  
Universitätsplatz 1, 31141 Hildesheim

Öffnungszeiten:  
Montag bis Freitag 09:00 – 15:30 Uhr  
Samstag und Sonntag geschlossen



## Newsletter des Gleichstellungsbüros der Universität Hildesheim

April 2025

### Professorinnenprogramm IV

#### Konzept für Parität positiv evaluiert!

Das Gutachter\*innenteam des BMBF hat das Gleichstellungskonzept für Parität der Universität Hildesheim positiv evaluiert.

Das bedeutet die UHI kann voraussichtlich mit den zusätzlichen Mitteln Gleichstellungsprojekte wie z.B. das ProKarriere Mentoring und individuelle Personalentwicklungsmaßnahmen wie z.B. Coaching und Tagungsmentoring fortsetzen. Natürlich sollen auch neue Akzente gesetzt werden u.a. mit einem Mentoringprogramm für Promovendinnen und Postdocs.

Jetzt ist es an der Zeit das Gleichstellungskonzept für Parität gemeinsam umzusetzen!

### Zukunftstag

#### Das war der Boys' und Girls' Day am 03.04.2015

Am 03. April hat das Gleichstellungsbüro den Boys' und Girls' Zukunftstag mit 150 Schüler\*innen in 14 unterschiedlichen Workshops an der Universität Hildesheim organisiert.

Der Boys' und Girls' Day wurde auch in diesem Jahr wieder sehr gut angenommen. Schon zwei Wochen nach dem Hochladen der Angebote auf der Seite des [Kompetenzzentrums](#) waren die Workshops schon so gut wie ausgebucht. Die Uni Hildesheim ist mittlerweile schon weithin bekannt für die attraktiven Angebote der Institute und Einrichtungen, die auch in diesem Jahr wieder vielfältig und spannend waren.

So konnten Schüler\*innen der Klassen 5 bis 10 sich nach der Begrüßung im Hörsaal 4 z.B. mit der Reise des Buches in der Bibliothek, dem Sachunterricht in der Grundschule oder der Verständigung durch leichte Sprache bekannt machen sowie als Übersetzer tätig werden. Die Mädchen haben Stadt(t)räume der Zukunft gestaltet, ihr Osternest mit Hilfe eines Roboterarmes füllen dürfen, sich mit Technik vertraut gemacht und KI entdeckt, um nur einige der vielfältigen Angebote des diesjährigen Boys' und Girls' Days zu benennen.



#### Verwaltung

Martina Melke-Harmgardt  
05121 883-92150  
[melkeharmgardt@uni-hildesheim.de](mailto:melkeharmgardt@uni-hildesheim.de)

## Newsletter des Gleichstellungsbüros der Universität Hildesheim

April 2025

An dieser Stelle noch einmal ein ganz herzliches Dankeschön an alle Workshop anbietenden, die sich jedes Jahr viel Zeit nehmen, um den Schüler\*innen einen interessanten und abwechslungsreichen Tag an der Uni zu ermöglichen und für ihre Fachgebiete zu begeistern. Ein großer Dank geht auch an die [Anker Peers](#), die das Gleichstellungsbüro am Boys' und Girls' Day immer tatkräftig unterstützen, Schüler\*innen begrüßen und ihnen Einblicke in das Studieren an der Uni Hildesheim geben.

Mich würde es sehr freuen, wenn wir auch im nächsten Jahr wieder viele schöne Angebote von Ihnen bekommen würden, damit auch 2026 wieder ein abwechslungsreicher Zukunftstag ausgerichtet werden kann.

[Zur Homepage](#) | [Zum Instagrambeitrag](#)

Den Pressebericht von Philo Schäfer zum Zukunftstag finden sie [hier](#).

### audit familiengerechte hochschule

#### Sommerferienbetreuung 2025

Der Frühling ist da motiviert dazu Sommerpläne zu schmieden! Für die Kolleg\*innen mit Schulkindern gehört dazu auch die Organisation der Kinderbetreuung während der Sommerferien, von denen dieses Jahr wieder nur ein Teil in die vorlesungsfreie Zeit fällt. Um jene Kolleg\*innen bei dieser organisatorischen Herausforderung zu unterstützen, bietet die Universität in Kooperation mit dem Studierendenwerk OstNiedersachsen auch während der Sommerferien wieder eine Betreuung für Schulkinder bis zu einem Alter von zehn Jahren an. Für 50 Euro pro Kind und Woche können bis zu zehn Kinder von Beschäftigten und Studierenden betreut werden. Die Betreuung findet grundsätzlich am Marienburger Platz statt, es werden allerdings auch Ausflüge und Aktionen außerhalb geplant.

- **Wann?** 07. – 11.07. & 14. – 18.07., 08:00 - 15:00 Uhr
- **Wo?** Marienburger Platz 20, 31141 Hildesheim



Projektkoordinatorin

Runa Krueger  
[auditfgh@uni-hildesheim.de](mailto:auditfgh@uni-hildesheim.de)

## Newsletter des Gleichstellungsbüros der Universität Hildesheim

April 2025

Weiterführende Informationen sowie die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie auf den [Seiten des Studierendenwerks](#). Bei Fragen und Wünschen wenden Sie sich gern an die Koordinatorin Annabelle Eck (Tel.: 05121/869200, Mail: [rasselbande@stw-on.de](mailto:rasselbande@stw-on.de)).

Wenn Sie jährlich über die Angebote der Ferienbetreuung für Schulkinder informiert werden möchten, können Sie sich in den [Mailverteiler „Ferienbetreuung für Schulkinder“](#) eintragen.

## Newsletter des Gleichstellungsbüros der Universität Hildesheim

April 2025

### Links, Veröffentlichungen, Veranstaltungen

Sekretariat & Verwaltung im Gleichstellungsbüro

#### **Finanzielle Selbstverantwortung für Frauen – Die Vermögensplanung selbst in die Hand nehmen am 14.05., 21.05., 28.05., 04.06. & 11.06.2025**

Altersarmut ist weiblich! Eine zusätzliche private Vorsorge ist unerlässlich! Ein Mann ist keine Altersvorsorge! All diese Aussagen sind den meisten Frauen bekannt, aber häufig fehlt es am nötigen Wissen oder die gefühlten Barrieren sind zu groß, um die eigenen finanziellen Fragestellungen anzugehen. Hinzu kommen noch immer niedrige Zinsen, die bisher bewährte Instrumente der privaten Altersvorsorge nicht länger als sinnvolle Anlageformen erscheinen lassen. Diese Veranstaltung soll Ihnen das Wissen und die Werkzeuge an die Hand geben, um neben den Möglichkeiten der gesetzlichen und betrieblichen Altersvorsorge die Geldanlage in die eigenen Hände zu nehmen und die Chancen, die Anlageformen wie ETFs bieten, zu nutzen, ohne dabei auf eine\*n Bank- oder Versicherungsverkäufer\*in angewiesen zu sein. Hierbei spielt es keine Rolle, ob Sie schon erste Erfahrungen gemacht haben oder ob der Finanz-Dschungel noch völliges Neuland für Sie ist. Weitere Infos erhalten Sie auf der Website des [Internen Weiterbildungsprogramms](#).

#### **„Schreiben trotz Care-Arbeit: Konzentrationsrückbildung für Mütter\* in der Wissenschaft“ ein Onlinevortrag am 13.05.25, 10:00-12:00 Uhr**

**Wiebke Vogelaar** ist promovierte Politikwissenschaftlerin, Schreibcoachin und dreifache Mutter. Sie ist Autorin von "Schreiben trotz Care-Arbeit: Strategien für Mütter\* in der Wissenschaft" (2024) und gibt in ihrem Vortrag Einblicke in ihr eigenes (Schreib-)Leben mit Kindern und den Erfahrungen von denen ihre Coachees berichten. Sie bietet praktische Strategien, um das akademische Schreiben mit dem individuellen Mutter\*sein in Einklang zu bringen, und zeigt zudem systemische Muster auf, die es Müttern\* (in der Wissenschaft) so schwer machen, in die Konzentration zu finden. Anmeldungen nimmt Runa Krueger ([familie@uni-hildesheim.de](mailto:familie@uni-hildesheim.de)) entgegen.

#### **„Alltagssexismus erkennen und benennen“ – Ein Workshop für Mitarbeiterinnen\_26.06.25, 09:30-13:30 Uhr (Präsenz)**



**Sekretariat**

Sabine Weber

05121 883-92166

[webers@uni-hildesheim.de](mailto:webers@uni-hildesheim.de)



**Verwaltung**

Martina Melke-Harmgardt

05121 883-92150

[melkeharmgardt@uni-hildesheim.de](mailto:melkeharmgardt@uni-hildesheim.de)

## Newsletter des Gleichstellungsbüros der Universität Hildesheim

April 2025

In diesem Workshop erlernen Sie Fähigkeiten für ein selbstbewusstes und klares Auftreten gegen jede Form von Sexismus und Stereotypen. Sie erfahren, wie konkrete Reaktionen aussehen können und welche Unterstützung Sie als Betroffene, Beobachtende oder Allies bieten oder einholen können. Gemeinsam mit Verena Arps-Roelle und Sebastian Arps von der act & protect® Academy erhalten und erleben Sie tiefgehende Einblicke in dieses komplexe Thema und stimmige Verhaltensweisen, die zu Ihrer individuellen Persönlichkeit passen.

Weitere Infos erhalten Sie auf der Website des [Internen Weiterbildungsprogramms](#).

### **Selbstverteidigungskurs von Frauen für Frauen, online am 13.05., 20.05. & 27.05.2025, jeweils 10:00 bis 12:00 Uhr**

In diesem Kurs lernen Frauen, wie sie Gefahrenpotentiale erkennen, bestimmten Situationen bereits im Vorfeld aus dem Wege gehen, aber auch, wie sie sich im Fall einer Konfrontation behaupten können. Dabei geht es nicht nur um physische Techniken, sondern auch um die Entwicklung eines sicheren und selbstbestimmten Auftretens. Die Techniken und Bewegungen die angewandt werden, können von allen Menschen erlernt werden. Sie basieren auf den natürlichen Bewegungsabläufen des Körpers. Es sind weder Vorwissen noch körperlichen Voraussetzungen nötig. Im Grunde geht es darum, die Kraft des Gegners zum eigenen Vorteil zu nutzen und die Schwachstellen des Gegenübers gezielt zu erkennen. Am Ende wird das Erlernte den Teilnehmerinnen ein völlig neues Gefühl für ihren Körper geben. Weitere Infos erhalten Sie auf der Website des [Internen Weiterbildungsprogramms](#).

## Impressum



### **Gleichstellungsbüro der Universität Hildesheim**

Universitätsplatz 1, 31141 Hildesheim

Tel.: 05121 883-92150

E-Mail: [gleichstellungsbuero@uni-hildesheim.de](mailto:gleichstellungsbuero@uni-hildesheim.de)

[www.uni-hildesheim.de/gleichstellungsbuero](http://www.uni-hildesheim.de/gleichstellungsbuero)

### **Verantwortliche Personen**

Dr. Silvia Lange, Gleichstellungsbeauftragte der Stiftung Universität Hildesheim und das Redaktionsteam des Gleichstellungsbüros der Stiftung Universität Hildesheim

### **Haftungshinweis**

Wir erklären hiermit ausdrücklich, dass zum Zeitpunkt der Linksetzung keine illegalen Inhalte auf verlinkten Seiten erkennbar waren. Wir haben jedoch keinen Einfluss auf deren Gestaltung und Inhalt und übernehmen trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle keine Haftung für die Inhalte externer Links.

Der Newsletter des Gleichstellungsbüros erscheint i.d.R. viermal im Jahr.

